

§2. Het bewijs van lidmaatschap wordt uiterlijk twee maanden na betaling overgemaakt. De bewijzen van deelname worden uiterlijk drie maanden na afloop van het werkingsjaar overgemaakt.

Art. 4. Tot onmiddellijke terugbetaling van de subsidie zal overgegaan worden in de gevallen, zoals bepaald in artikel 123 van de wet van 22 mei 2003 houdende organisatie van de begroting en van de comptabiliteit van de Federale Staat;

Art. 5. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 januari 2022 tot en met 31 december 2022.

Art. 6. Onze Minister van Justitie is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 29 maart 2022.

FILIP

Van Koningswege :

De Vice-Eersteminister en de Minister van Justitie,
belast met de Noordzee,
V. VAN QUICKENBORNE

§2. L'attestation d'adhésion est transmise au plus tard deux mois après le paiement. Les attestations de participation sont transmises au plus tard trois mois après la fin de l'année d'activité.

Art. 4. Il sera procédé au remboursement sans délai de la subvention dans les cas prévus à l'article 123 de la loi du 22 mai 2003 portant organisation du budget et de la comptabilité de l'État fédéral;

Art. 5. Cet arrêté entre en vigueur du 1^{er} janvier 2022 au 31 décembre 2022.

Art. 6. Notre Ministre de la Justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 29 mars 2022.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Vice-Premier Ministre et Ministre de la Justice,
chargé de la mer du Nord,
V. VAN QUICKENBORNE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST ECONOMIE,
K.M.O., MIDDENSTAND EN ENERGIE

[C - 2022/20779]

11 OKTOBER 2018. — Koninklijk besluit betreffende de registratie van de dienstenverleners aan vennootschappen. — Officiële coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van het koninklijk besluit van 11 oktober 2018 betreffende de registratie van de dienstenverleners aan vennootschappen (*Belgisch Staatsblad* van 18 oktober 2018), zoals het werd gewijzigd bij het koninklijk besluit van 7 november 2021 tot wijziging van het koninklijk besluit van 11 oktober 2018 betreffende de registratie van de dienstenverleners aan vennootschappen (*Belgisch Staatsblad* van 7 december 2021).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL ECONOMIE,
P.M.E., CLASSES MOYENNES ET ENERGIE

[C - 2022/20779]

11 OCTOBRE 2018. — Arrêté royal portant sur l'enregistrement des prestataires de services aux sociétés. — Coordination officielle en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 11 octobre 2018 portant sur l'enregistrement des prestataires de services aux sociétés (*Moniteur belge* du 18 octobre 2018), tel qu'il a été modifié par l'arrêté royal du 7 novembre 2021 modifiant l'arrêté royal du 11 octobre 2018 portant sur l'enregistrement des prestataires de services aux sociétés (*Moniteur belge* du 7 décembre 2021).

Cette coordination officielle en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT, KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

[C - 2022/20779]

11. OKTOBER 2018 — Königlicher Erlass zur Registrierung der Dienstleister für Gesellschaften — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache des Königlichen Erlasses vom 11. Oktober 2018 zur Registrierung der Dienstleister für Gesellschaften, so wie er abgeändert worden ist durch den Königlichen Erlass vom 7. November 2021 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 11. Oktober 2018 zur Registrierung der Dienstleister für Gesellschaften.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT, KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

11. OKTOBER 2018 — Königlicher Erlass zur Registrierung der Dienstleister für Gesellschaften

KAPITEL 1 - Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Gesetz: das Gesetz vom 29. März 2018 zur Registrierung der Dienstleister für Gesellschaften,
2. Minister: den für den Mittelstand zuständigen Minister,
3. Berufskarte: die aufgrund des Gesetzes vom 19. Februar 1965 über die Ausübung seitens Ausländer von Berufstätigkeiten als Selbständige ausgestellte Berufskarte.

KAPITEL 2 - Einreichung des Antrags

Art. 2 - Jede natürliche oder juristische Person, die registriert werden möchte, um eine oder mehrere Dienstleistungen eines Dienstleisters für Gesellschaften wie in Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes erwähnt zu erbringen, reicht ihren Antrag bei der Generaldirektion Politik der KMB des FÖD Wirtschaft ein. Der Antragsteller fügt seinem Antrag die Unterlagen und Informationen bei, aus denen hervorgeht, dass er die Bedingungen des Gesetzes erfüllt.

Der FÖD Wirtschaft stellt auf seiner Internetseite ein Formular zur Verfügung, das benutzt werden kann, um den Antrag einzureichen.

Art. 3 - § 1 - Für ein Unternehmen, das eine natürliche Person ist, sind folgende Informationen und Unterlagen erforderlich:

1. Dienstleistung(en), für die die Registrierung beantragt wird,
2. Unternehmensnummer, die die Feststellung der Eigenschaft ermöglicht, in der das Unternehmen in der Zentralen Datenbank der Unternehmen für die Ausübung seiner Berufstätigkeit(en) eingetragen ist,
3. Unterlage, die einem Auszug aus dem Strafregister, der nicht älter als sechs Monate ist, gleichwertig ist und aus der hervorgeht, dass die natürliche Person sich nicht in einer in Artikel 6 § 2 Nr. 2 bis 4 des Gesetzes erwähnten Situation befindet, falls sie über keine Nationalregisternummer und keine in Artikel 8 § 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer verfügt,
4. Kopie der Berufskarte, wenn die natürliche Person über eine solche Karte verfügen muss.

§ 2 - Für ein Unternehmen, das eine juristische Person ist, sind folgende Informationen und Unterlagen erforderlich:

1. Dienstleistung(en), für die die Registrierung beantragt wird,
2. Name, Vorname(n) und Eigenschaft der natürlichen Person, die den Antrag im Namen der juristischen Person einreicht,
3. Unternehmensnummer, die die Feststellung der Eigenschaft ermöglicht, in der die juristische Person in der Zentralen Datenbank der Unternehmen für die Ausübung ihrer Berufstätigkeit(en) eingetragen ist,
4. Liste der tatsächlichen Leiter, die nicht in der Zentralen Datenbank der Unternehmen aufgenommen sind, und Liste aller wirtschaftlichen Eigentümer der juristischen Person. Wenn diese Personen juristische Personen sind, wird in diesen Listen ihre Unternehmensnummer und ihr Gesellschaftsname angegeben. Wenn diese Personen natürliche Personen sind, wird in diesen Listen ihr Name und ihre Vornamen und, für die tatsächlichen Leiter, ihre Funktion innerhalb der juristischen Person angegeben und:
 - a) entweder die Nationalregisternummer dieser Personen
 - b) oder ihre Erkennungsnummer wie in Artikel 8 § 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnt
 - c) oder in Ermangelung einer Nummer wie in Buchstabe a) oder b) erwähnt ihre Staatsangehörigkeit und ihr Geburtsort und -datum,
5. Unterlage, die einem Auszug aus dem Strafregister, der nicht älter als sechs Monate ist, gleichwertig ist, für alle Mitglieder des gesetzlichen Verwaltungsorgans, alle mit der tatsächlichen Geschäftsleitung beauftragten Personen und alle wirtschaftlichen Eigentümer der juristischen Person, aus der hervorgeht, dass keine dieser Personen sich in einer in Artikel 6 § 3 Nr. 2 bis 4 des Gesetzes erwähnten Situation befindet, falls diese Personen über keine Nationalregisternummer und keine in Artikel 8 § 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer Zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit erwähnte Erkennungsnummer verfügen,
6. Kopie der Berufskarte aller Mitglieder des gesetzlichen Verwaltungsorgans, aller mit der tatsächlichen Geschäftsleitung beauftragten Personen und aller wirtschaftlichen Eigentümer der juristischen Person, die über eine solche Karte verfügen müssen.

§ 3 - Wenn die natürliche oder juristische Person ihre Registrierung für eine oder mehrere der in Artikel 3 Nr. 1 Buchstabe b) und c) des Gesetzes erwähnten Dienstleistungen beantragt, sind zudem folgende Unterlagen erforderlich:

1. Angaben aus den Registern des Föderalen Öffentlichen Dienstes Finanzen, die die Feststellung ermöglichen, dass die Person die Räumlichkeiten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden, rechtmäßig benutzen darf,
2. Kopie der Mustervereinbarung, die die Person von ihren Kunden im Rahmen der in Nr. 1 erwähnten Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten unterzeichnen lässt,
- [3. gegebenenfalls Niederlassungseinheitsnummern der Niederlassungseinheiten, wo die in Artikel 3 Nr. 1 Buchstabe b) und c) des Gesetzes erwähnten Dienstleistungen erbracht werden.]

In der in Absatz 1 Nr. 2 erwähnten Vereinbarung werden die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Ausrüstungen angegeben, wodurch die Feststellung ermöglicht wird, dass der Kunde über die erforderlichen Räumlichkeiten und Ausrüstungen verfügt, um die Berufstätigkeit auszuüben, was mindestens Folgendes umfasst:

1. je nach Berufstätigkeit, die vor Ort ausgeübt wird, ein oder mehrere Büros oder Räume, die jeweils mit Mobiliar ausgestattet sind, das es ermöglicht, die jeweilige Funktion zu erfüllen, und gegebenenfalls ein System, das die gesicherte Archivierung von Unterlagen gewährleistet,
2. ICT-Infrastruktur, die einen Internetzugang ermöglicht,
3. individuelles oder gemeinsames Informatikmaterial mit mindestens einem Drucker, einem Kopiergerät und einem Scanner oder einem multifunktionalen Gerät, das diese Funktionalitäten gewährleistet, und Verbrauchsmaterial, das ihre Nutzung ermöglicht,
4. Rezeption oder Empfang, die/der nach den in der Vereinbarung bestimmten Modalitäten und Arbeitsstundenplänen organisiert ist.

§ 4 - Unbeschadet des Artikels 8 des Gesetzes übermittelt die registrierte juristische Person der Generaldirektion Politik der KMB des FÖD Wirtschaft unverzüglich die Unterlagen, die aufgrund von § 2 Nr. 4, 5 und 6 erforderlich sind, wenn eine Person die Eigenschaft eines Geschäftsführers, Verwalters, tatsächlichen Leiters oder wirtschaftlichen Eigentümers erhält.

[Art. 3 § 3 Abs. 1 Nr. 3 eingefügt durch Art. 1 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021)]

KAPITEL 3 - *Bearbeitung des Antrags und Vermerk der Registrierung*

Art. 4 - § 1 - Die in Artikel 6 des Gesetzes erwähnten Fristen beginnen ab dem Tag des Empfangs des Antrags durch die Generaldirektion Politik der KMB zu laufen. Diese übermittelt dem Antragsteller binnen fünf Tagen nach Empfang des Antrags eine Empfangsbestätigung.

§ 2 - Ist der Antrag unvollständig, fordert die Generaldirektion Politik der KMB den Antragsteller binnen dreißig Tagen nach Empfang des Antrags auf, seinen Antrag zu vervollständigen. Der Antragsteller verfügt über eine Frist von dreißig Tagen ab Empfang der Aufforderung, um seinen Antrag zu vervollständigen. Wenn festgestellt wird, dass die Akte binnen dieser Frist von dreißig Tagen nicht vervollständigt wurde, wird dem Antragsteller eine Erinnerung geschickt. Der Antragsteller verfügt über eine neue Frist von höchstens dreißig Tagen ab Empfang der Erinnerung, um seinen Antrag zu vervollständigen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Antrag auf Registrierung abgelehnt.

Ist der Antrag vollständig, befindet die Generaldirektion Politik der KMB binnen den in Artikel 6 des Gesetzes erwähnten Fristen über den Antrag. Im Rahmen der Prüfung des Antrags sieht die Generaldirektion Politik der KMB Informationen des Strafregisters ein, die ihr der Föderale Öffentliche Dienst Justiz mitteilt. Der Antragsteller wird beim Versand der in § 1 erwähnten Empfangsbestätigung davon in Kenntnis gesetzt.

§ 3 - Der Antragsteller wird binnen den in Artikel 6 des Gesetzes erwähnten Fristen von dem Beschluss, durch den seine Registrierung erteilt oder verweigert wird, und gegebenenfalls von den Gründen für die Verweigerung in Kenntnis gesetzt.

Der Antragsteller, dessen Antrag abgelehnt wurde, kann erst nach Ablauf einer Frist von drei Monaten ab Inkennnissetzung der Verweigerung einen neuen Antrag einreichen.

Art. 5 - Die Liste der registrierten Dienstleister für Gesellschaften gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Gesetzes, die auf der Internetseite des FÖD Wirtschaft einzusehen ist, enthält für jede natürliche oder juristische Person folgende Angaben:

1. Unternehmensnummer,
2. Name oder Gesellschaftsname des Unternehmens,
3. vollständige Adresse oder Gesellschaftssitz des Unternehmens,
4. Unternehmensart: Unternehmen, das eine natürliche Person ist, beziehungsweise Unternehmen, das eine juristische Person ist,
5. Kontaktdaten des Unternehmens, das heißt seine Telefonnummer, seine E-Mail-Adresse und seine Internetseite,
6. Datum des Beginns der Registrierung,
- [7. Adresse und Niederlassungseinheitsnummer der in Artikel 3 § 3 Absatz 1 Nr. 3 erwähnten Niederlassungseinheiten,
8. Dienstleistungen, für die die Registrierung beantragt worden ist.]

[Art. 5 einziger Absatz Nr. 7 und 8 eingefügt durch Art. 2 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021)]

KAPITEL 4 - [Verfahren zur Streichung und zum Entzug der Registrierung]

[Überschrift von Kapitel 4 ersetzt durch Art. 3 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021)]

[Art. 5/1 - Wenn ein gemäß Artikel 6 §§ 1 bis 4 des Gesetzes registrierter Dienstleister für Gesellschaften seine Registrierung streichen lassen möchte, setzt er die Generaldirektion Politik der KMB des FÖD Wirtschaft davon in Kenntnis, legt die Gründe für diesen Antrag dar und gibt das Datum an, ab dem er die Streichung wünscht.

Die Registrierung des Dienstleisters für Gesellschaften wird gestrichen, sofern er zum Zeitpunkt, zu dem die Streichung wirksam wird, die in Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes erwähnten Tätigkeiten beendet hat. Die Generaldirektion Politik der KMB des FÖD Wirtschaft informiert den Antragsteller. Die Streichung wird zu dem im Beschluss angegebenen Datum wirksam.

Wird die Streichung von einem Dienstleister für Gesellschaften beantragt, wenn bereits ein in Artikel 6 erwähntes Entzugsverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, kann diese Streichung erfolgen. Diese Streichung beinhaltet jedoch das Verbot für den Betroffenen, während eines Zeitraums von sechs Monaten ab dem Tag der Streichung erneut einen Antrag auf Registrierung als Dienstleister für Gesellschaften einzureichen.]

[Art. 5/1 eingefügt durch Art. 4 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021)]

Art. 6 - § 1 - Wenn der Minister oder sein Beauftragter aufgrund der ihm mitgeteilten Informationen der Auffassung ist, dass der Dienstleister für Gesellschaften die Registrierungsbedingungen nicht mehr erfüllt und dass die Registrierung entzogen werden muss, setzt er den Betroffenen vom festgestellten Sachverhalt in Kenntnis und teilt ihm mit, dass der Entzug der Registrierung in Erwägung gezogen wird.

§ 2 - Der Betroffene verfügt über eine Frist von dreißig Tagen ab Empfang der in § 1 erwähnten Inkennnissetzung, um dem Minister oder seinem Beauftragten seine Verteidigungsmittel zu übermitteln.

Bei dieser Gelegenheit kann er außerdem darum ersuchen, vom Minister oder von seinem Beauftragten angehört zu werden, wobei ihm eventuell ein Beistand seiner Wahl beisteht. Diese Anhörung findet binnen sechzig Tagen ab dem Tag nach Empfang des Antrags auf Anhörung statt.

§ 3 - Der Minister [oder sein Beauftragter] verfügt über eine Frist von sechzig Tagen ab der in § 2 Absatz 2 erwähnten Anhörung oder in Ermangelung einer Anhörung über eine Frist von neunzig Tagen ab der in § 1 erwähnten Inkennnissetzung, um seinen Beschluss zu fassen und ihn dem Betroffenen zu notifizieren.

[§ 4 - Die Person, deren Registrierung entzogen wurde, kann erst nach Ablauf einer Frist von sechs Monaten ab Notifizierung des Entzugs einen neuen Antrag auf Registrierung einreichen.

§ 5 - Das Entzugsverfahren kann unterbrochen werden, wenn der Betroffene vor dem Entzugsbeschluss die gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Anforderungen erneut erfüllt.

Diese Erfüllung steht weder der Anwendung von Artikel 11 des Gesetzes, der ab der Feststellung der Verstöße Anwendung finden kann, noch der Anwendung von Maßnahmen oder Sanktionen, die im Rahmen eines Gerichtsverfahrens ausgesprochen werden, im Weg.

Außerdem kann das Entzugsverfahren auch dann fortgesetzt werden, wenn das Unternehmen im Laufe des Verfahrens die Anforderungen erfüllt, insbesondere wenn Folgendes festgestellt wird:

entweder dass die in Artikel 6 §§ 2 bis 4 des Gesetzes erwähnten Informationen unrichtig sind und dass es schwerwiegende Indizien gibt, dass diese Informationen wesentlich unrichtig übermittelt wurden,

oder dass sich die festgestellten Unregelmäßigkeiten auf die in Artikel 6 § 4 des Gesetzes erwähnten Bedingungen beziehen.

Der Minister oder sein Beauftragter kann während des Verfahrensablaufs Ordnungsmaßnahmen ergreifen, wie das Verbot, neue Kunden anzunehmen, solange der Dienstleister für Unternehmen nicht alle gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Bedingungen erfüllt.]

[Art. 6 § 3 abgeändert durch Art. 5 Nr. 1 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021); §§ 4 und 5 eingefügt durch Art. 5 Nr. 2 des K.E. vom 7. November 2021 (B.S. vom 7. Dezember 2021)]

KAPITEL 5 - *Schlussbestimmungen*

Art. 7 - Vorliegender Erlass wird wirksam mit 1. September 2018.

Art. 8 - Die für Wirtschaft beziehungsweise Mittelstand zuständigen Minister sind, jeweils für ihren Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST ECONOMIE,
K.M.O., MIDDENSTAND EN ENERGIE

[C – 2022/41081]

24 APRIL 2022. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de aardgasondernemingen en de tussenkomstregels voor het ten laste nemen hiervan en het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de elektriciteitsbedrijven en de tussenkomstregels voor het ten laste nemen hiervan

FILIP, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groot.

Gelet op de wet van 12 april 1965 betreffende het vervoer van gasachtige producten en andere door middel van leidingen, artikel 15/11, § 1^{quinquies}, ingevoegd bij de wet van 26 maart 2014 en gewijzigd bij de wet van 2 mei 2019;

Gelet op de wet van 29 april 1999 betreffende de organisatie van de elektriciteitsmarkt, artikel 21^{ter}, § 3, ingevoegd bij de wet van 20 juli 2005 en gewijzigd bij de wet van 2 mei 2019;

Gelet op het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de aardgasondernemingen en de tussenkomstregels voor het ten laste nemen hiervan.

Gelet op het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de elektriciteitsbedrijven en de tussenkomstregels voor het ten laste nemen hiervan.

Gelet op het advies van de Commissie voor de Regulering van de Elektriciteit en het Gas, gegeven op 17 februari 2022;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 21 februari 2022;

Gelet op de akkoordbevinding van de staatssecretaris van Begroting, gegeven op 9 maart 2022;

Gelet op de regelgevingsimpactanalyse uitgevoerd overeenkomstig de artikelen 6 en 7 van de wet van 15 december 2013 houdende diverse bepalingen inzake administratieve vereenvoudiging;

Gelet op de adviesaanvraag binnen 30 dagen die op 16 maart 2022 bij de Raad van State is ingediend, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Overwegende dat het advies niet is meegedeeld binnen die termijn;

Gelet op artikel 84, § 4, tweede lid, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Economie en de Minister van Energie, en op het advies van de in Raad vergaderde Ministers,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

HOOFDSTUK 1. — *Wijziging van het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de aardgasondernemingen*

Artikel 1. In artikel 12^{bis} van het koninklijk besluit van 29 maart 2012 tot vaststelling van de regels voor het bepalen van de kosten van de toepassing van de sociale tarieven door de aardgasondernemingen en de tussenkomstregels voor het ten laste nemen hiervan, gewijzigd bij koninklijk besluit van 15 december 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het derde lid worden de woorden “Onverminderd het vierde lid,” vervangen door de woorden “Onverminderd het vijfde lid,”.

SERVICE PUBLIC FEDERAL ECONOMIE,
P.M.E., CLASSES MOYENNES ET ENERGIE

[C – 2022/41081]

24 AVRIL 2022. — Arrêté royal portant modification de l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises de gaz naturel et les règles d'intervention pour leur prise en charge et l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises d'électricité et les règles d'intervention pour leur prise en charge

PHILIPPE, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 12 avril 1965 relative au transport de produits gazeux et autres par canalisations, l'article 15/11, § 1^{quinquies}, inséré par la loi du 26 mars 2014 et modifié par la loi du 2 mai 2019 ;

Vu la loi du 29 avril 1999 relative à l'organisation du marché de l'électricité, l'article 21^{ter}, § 3, inséré par la loi du 20 juillet 2005 et modifié par la loi du 2 mai 2019 ;

Vu l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises de gaz naturel et les règles d'intervention pour leur prise en charge.

Vu l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises d'électricité et les règles d'intervention pour leur prise en charge.

Vu l'avis de la Commission de Régulation de l'Electricité et du Gaz, donné le 17 février 2022;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 21 février 2022;

Vu l'accord de la Secrétaire d'Etat du Budget, donné le 9 mars 2022;

Vu l'analyse d'impact de la réglementation effectuée conformément aux articles 6 et 7 de la loi du 15 décembre 2013 portant des dispositions diverses concernant la simplification administrative ;

Vu la demande d'avis dans un délai de 30 jours adressée au Conseil d'Etat le 16 mars 2022, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Considérant l'absence de communication de l'avis dans ce délai;

Vu l'article 84, § 4, alinéa 2, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre de l'Economie et de la Ministre de l'Energie, et de l'avis des Ministres qui en ont délibéré en Conseil,

Nous avons arrêté et arrêtons :

CHAPITRE 1^{er}. — *Modification de l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises de gaz naturel*

Article 1^{er}. A l'article 12^{bis} de l'arrêté royal du 29 mars 2012 fixant les règles de détermination du coût de l'application des tarifs sociaux par les entreprises de gaz naturel et les règles d'intervention pour leur prise en charge, modifié par l'arrêté royal du 15 décembre 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° à l'alinéa 3, les mots “Sans préjudice de l'alinéa 4,” sont remplacés par les mots “Sans préjudice de l'alinéa 5,”.